

thema  
grüne woche

Akademie für Alte Musik Berlin,  
RIAS Kammerchor, Hespèrion XXI,  
Ensemble Mala Punica u.a.

fokus  
Cemablo

Ton Koopman, Andreas Staier,  
Christophe Rousset  
Christine Schornsheim,

spezial

Italienische Nacht  
mit Philippe Jaroussky, Hille Perl,  
Enrico Onofri, I Fagiolini u.a.



zeitfenster

Veranstalter: Konzerthaus Berlin  
Vorbestellung: (030) 20309-2101  
www.zeitfenster.net

Eintrittspreise zeitfenster – IV. Biennale Alter Musik vom 15. bis 23. März 2008 **BESTELLUNG**

Veranstaltungen Nr. Dat. Beginn	Spielstätte	Preisgruppe					Anz. Karten Etw. Kind.	Preis- gruppe
		I	II	III	IV	V		
1 15.3. 14 Uhr	Alle Säle		Erwachsene 12 €, Kinder 5 €					
2 16.3. 20 Uhr	Großer Saal	50 €	42 €	35 €	27 €	19 €		
3 17.3. 20 Uhr	St. Joh.-Ev.-Kirche							
4 18.3. 18 Uhr	Werner-Otto-Saal							
5 18.3. 20 Uhr	Großer Saal	25 €	18 €	10 €				
6 19.3. 18 Uhr	Werner-Otto-Saal							
7 19.3. 20.30 Uhr	Werner-Otto-Saal							
8 20.3. 18 Uhr	Werner-Otto-Saal							
9 20.3 20 Uhr	Großer Saal	25 €	18 €	10 €				
10 21.3. 20 Uhr	Großer Saal	42 €	35 €	28 €	21 €	15 €		
11 22.3. 15.30 Uhr	Großer Saal							
12 22.3. 19 Uhr	Alle Säle							
13 23.3. 20 Uhr	Großer Saal	25 €	18 €	10 €				

**Ermäßigungen**  
Für Berechtigte jeweils an der Abendkasse nach Maßgabe vorhandener Plätze gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises.

**Veranstaltung 3**  
St. Johannis-Evangelist-Kirche  
Auguststr. 90, 10117 Berlin  
S-Bahn Oranienburger Straße  
U8 Oranienburger Tor  
Trambahn M1, M6, 12, Buslinie 240

**Parken zum Konzerthausstart**  
Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten in den Tiefgaragen Taubenstraße / Jägerstraße. Die APCOA Autoparking GmbH bietet den Konzerttaustarif von 4 € für 4 Stunden. Wichtig: Lassen Sie sich den Rabatt am Serviceisch im Konzerthaus freischalten. Sie können dann an den Automaten in den Parkgaragen ohne langes Warten bezahlen.

## 1 SA 15.03.08 14.00–18.00 Uhr

Konzerthaus, alle Säle

### Konzerthaus für Kinder!

Im Vorgriff auf die *Italienische Nacht* eine Woche später ist der traditionelle Kindertag dem Thema Italien gewidmet. Geschichten aus Boccaccios *Decamerone*, Verkleidungsaktion, Musik und Theater warten auf kleine und große Besucher. Und im Konzerthaus blühen die Zitronen ...

Für Kinder ab 5 Jahre

## SO 16.03.08 19.15 Uhr

Konzerthaus, Beethovensaal

### thema: Grüne Woche

#### Einführungsvortrag

Riskante Zeiten, prekäre Orte – Zur Inszenierung heikler Übergänge im Ritual

**Dr. Petra Bahr**, Kulturbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), führt in das Thema des Festivals ein

Rituale haben sich auch in der Moderne nicht überlebt. Sie mögen eine archaische Dimension haben, verzichten können wir nicht auf sie. Im Gegenteil. Rituale erleben eine Renaissance, die mit der Wiedergewinnung der Form genauso zusammengeht wie mit dem Bewußtsein, daß die Passagen des Lebens gestaltet sein wollen. Warum ist das so? Eine kleine Einführung in die Macht des Rituals.

Gefördert mit  
Mitteln des



Präsentiert von

kulturradio<sup>rbb</sup> 92,4 rbb<sup>®</sup> zitty BERLIN  
das KulturRadio der rbb

Unterstützt von

NH HOTELES RÉSEAU VARESE Dussmann  
das KulturKaufhaus  
Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe

Wall Zukunft Konzerthaus e.V.

Dank an

Französische Botschaft und Instituto Cervantes

## 2 SO 16.03.08 20.00 Uhr

Konzerthaus, Großer Saal

**thema: Grüne Woche**  
**Eröffnungskonzert**  
Passion

**Akademie für Alte Musik Berlin**  
**RIAS Kammerchor**  
**René Jacobs** Dirigent

**Lydia Teuscher** Sopran  
**Birgitte Christensen** Sopran  
**Marie-Claude Chappuis** Mezzosopran  
**Donat Havar** Tenor  
**Magnus Staveland** Tenor  
**Johannes Weisser** Bariton

**Georg Philipp Telemann** Brockes Passion

Wie viele andere deutsche Städte pflegte Hamburg im 18. Jahrhundert die Tradition, an jedem Karfreitag in einer der Hauptkirchen ein großes Passionsoratorium aufzuführen. Die wohl erfolgreichste Textvorlage dafür war ein Passionsgedicht des Hamburger Rats Herrn und Dichters Gotthold Hinrich Brockes, das u.a. von Keiser, Händel und Telemann vertont wurde. Es beschreibt, der damaligen Mode entsprechend, das Geschehen um die Kreuzigung Jesu als packendes und plastisches, in hohem Maße zur Identifikation anregendes Drama. Selbst Bach übernahm ganze Passagen des Textes für seine *Johannespassion*. Telemanns *Brockes Passion* ist ein musikalisch-dramatisches Meisterwerk erster Güte von schier unglaublicher Bildsprache.

In Kooperation mit dem RIAS Kammerchor



René Jacobs (Foto: Alvaro Yanez)

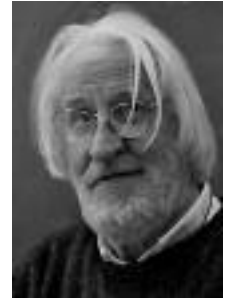
## 3 MO 17.03.08 20.00 Uhr

St. Johannis-Evangelist-Kirche

**thema: Grüne Woche**  
Miserere

**Ensemble Les Jeunes Solistes**  
**Rachid Safir** Leitung

**Klaus Huber** Miserere hominibus  
**Guillaume Dufay, Josquin Desprez,**  
**Johannes Ockeghem**



Klaus Huber  
(Foto: Agentur)

In der beeindruckenden Akustik der St. Johannes-Evangelist-Kirche in Berlin Mitte wird a-cappella-Musik von Josquin Desprez, Guillaume Dufay und Johannes Ockeghem einer neuen Komposition des 83jährigen Schweizer Komponisten Klaus Huber gegenübergestellt: Alte und Neue Musik im Dialog – auch eine Spezialität von zeitfenster. Die Neue Züricher Zeitung schrieb über Hubers Werk, das sich auf eine Motette von Josquin Desprez bezieht: »Hubers Stellungnahme zu den Verhältnissen der Zeit ist so ungeschminkt wie stets«.

## 4 DI 18.03.08 18.00 Uhr

Konzerthaus, Werner-Otto-Saal

**fokus: Cembalo**

**Ton Koopman**

Musik von **Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude,**  
**François Couperin**

Der Musikwissenschaftler, Organist, Cembalist und Dirigent Ton Koopman zählt seit fast 30 Jahren zu den wichtigsten Interpreten Alter Musik. Mit seinem Amsterdam Baroque Orchestra hat er unzählige CD-Einspielungen vorgelegt, u.a. das komplette Kantatenwerk von Johann Sebastian Bach. Bei zeitfenster ist er gleich zweimal zu hören: als Cembalist und Organist.

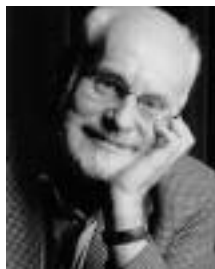
**5 DI 18.03.08 20.00 Uhr**  
Konzerthaus, Großer Saal

**thema: Grüne Woche**  
Kirchenjahr 1680

**Cantus Cölln**  
**Konrad Junghänel** Leitung

**Ton Koopman** Orgel

Kantaten und Orgelmusik von  
**Dietrich Buxtehude, Franz Tunder, Nikolaus Bruhns u.a.**



Ton Koopman  
(Foto: Marco Borggreve)

In vergangenen Jahrhunderten war das Leben der Menschen nicht nur geprägt durch den Rhythmus von Sonnenauf- und untergang oder Aussaat und Ernte, das Jahr wurde strukturiert durch die liturgische Einteilung der 52 Sonntage zwischen dem 1. Advent und Totensonntag. In der protestantischen Tradition des 17. und 18. Jahrhunderts wurden diese Sonntage mit jeweils für genau diesen Tag komponierter Musik ausgeschmückt. Das Programm dieses Konzertes macht einen solchen Jahresverlauf im Zeitraffer lebendig: Kantaten und Orgelmusik von Buxtehude und seinen Zeitgenossen zeichnen das musikalische Jahr 1680 nach.

**6 MI 19.03.08 18.00 Uhr**  
Konzerthaus, Werner-Otto-Saal

**fokus: Cembalo**

**Christine Schornsheim, Andreas Staier**

Musik von **Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart** und **Georg Philipp Telemann**

Andreas Staier und Christine Schornsheim kann man getrost als Traum-Duo bezeichnen. Der in Göttingen geborene Musiker, der vor seiner Solokarriere lange der Cembalist von Reinhard Goebels Musica Antiqua Köln war, und die aus Ost-Berlin stammende Cembalistin fanden nach der Wende zueinander. Beide sind gleichermaßen musikalische wie spieltechnische Ausnahmetalente, deren Duoauftritte Publikum wie Kritiker zu Begeisterungstürmen hinreißen.

**7 MI 19.03.08 20.30 Uhr**  
Konzerthaus, Werner-Otto-Saal

**thema: Grüne Woche**  
Marienkult

**Maria Cristina Kiehr** Sopran  
**Midori Seiler** Violine

**Il Concerto Soave**

Vocal- und Instrumentalmusik von  
**Claudio Monteverdi, Heinrich Ignaz Franz Biber, Girolamo Frescobaldi u.a.**



Maria Cristina Kiehr  
(Foto: Künstler)

Kaum eine Gestalt der christlichen Tradition hat Bildende Künstler wie Musiker zu allen Zeiten so inspiriert wie Maria, die Mutter Gottes. Mariendarstellungen sind bereits für das zweite Jahrhundert in römischen Katakomben nachgewiesen – ob Güte, Schmerz, Sehnsucht, Trauer, alle Empfindungen wurden auf die Figur der Maria projiziert.

Bei zeitfenster werden zwei programmatische Rosenkranz-Sonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber kontrastiert mit zwei Versionen eines der berühmtesten Stücke der Musikgeschichte: dem *Lamento d'Arianna* aus Claudio Monteverdis zweiter (und verschollener) Oper und dem geistlichen Pendant, dem *Pianto della Madonna*. Zwei wunderbare Beispiele für die ungeheure emotionale Kraft der Musik des frühen 17. Jahrhunderts, die in manchen Aspekten bis heute unübertroffen ist.



Midori Seiler  
(Foto: Peter Witt)

**8 DO 20.03.08 18.00 Uhr**  
Konzerthaus, Werner-Otto-Saal

**fokus: Cembalo**

**Christophe Rousset**

Musik von **Louis Couperin, Jean-Henry d'Anglebert, Jean-Philippe Rameau** und **Joseph-Nicolas-Pancrace Royer**

Der französische Cembalist und Dirigent Christophe Rousset begann seine internationale Karriere bereits im Alter von 22 Jahren: Er gewann den ersten Preis beim renommierten Cembalowettbewerb in Brügge. 10 Jahre später gründete er sein eigenes Ensemble Les Talens Lyriques, mit dem er Weltkarriere machte. Er gilt als der wichtigste französische Cembalist.

**9 DO 20.03.08 20.00 Uhr**  
Konzerthaus, Großer Saal

**thema: Grüne Woche**  
Faventina – Eine Messe aus dem Codex Faenza, 1380-1420

**Ensemble Mala Punica**  
**Pedro Memelsdorff** Leitung



Pedro Memelsdorff  
(Foto: Künstler)

Die mittelalterliche Ars Nova erlebte in Italien um die Wende zum 15. Jahrhundert eine einzigartige Blüte. Unendlich viele Manuskripte und Fragmente zeugen von der eifrigen Produktion von Komponisten und Kopisten. Wie in der Bildenden Kunst ist die Ars Nova geprägt durch komplexe kompositorische Konstruktionen und überbordende Ornamentik in Form von Diminutionen und Improvisationen. Diese wunderbare Musik ist in Konzerten fast nie zu hören.

Der in Bologna lebende Argentinier Pedro Memelsdorff verbindet mit seinem Ensemble in einzigartiger Weise wissenschaftliche Arbeit und mitreißenden Musizierstil. Das letzte Berliner Konzert von Mala Punica vor zehn Jahren war eine musikalische Sensation.

**10 FR 21.03.08 20.00 Uhr**  
Konzerthaus, Großer Saal

**thema: Grüne Woche**  
Karfreitagskonzert

**Konzerthausorchester Berlin**  
**Roland Kluttig** Dirigent  
**Vocalconsort Berlin**

**Olivier Messiaen** Et exspecto resurrectionem mortuorum  
**Orlando di Lasso** Prophetiae Sibyllarum  
**Joseph Haydn** Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze

Im traditionellen Karfreitagskonzert des Konzerthausorchesters trifft Orlando di Lassos affektgeladene a-cappella-Musik des ausgehenden 16. Jahrhunderts auf Programmmusik des 18. und 20. Jahrhunderts. Messiaens 1964 komponiertes Stück ist eine Art universelles Requiem in fünf Teilen, überschrieben mit den Worten: *Ich erwarte die Auferstehung der Toten*. Joseph Haydns *Sieben Worte* gehen zurück auf eine mittelalterliche Dichtung von Bernard von Clairvaux über die zerschundenen Gliedmaßen des gekreuzigten Jesus Christus. Beide Werke kommen trotz der Textvorlagen ohne Sänger aus. Eine große musikalische Meditation zum Karfreitag – fast ohne Worte.

**11 SA 22.03.08 15.30 Uhr**  
Konzerthaus, Großer Saal

**thema: Grüne Woche**

**Bernard Foccroulle**

Musik von **Johann Sebastian Bach**  
und **Dietrich Buxtehude**



Bernard Foccroulle  
(Foto: Johan Jacobs)

zeitfenster greift die im Konzerthaus traditionelle Orgelstunde am Ostersonntag auf und präsentiert einen außergewöhnlichen Gast: Bernard Foccroulle gilt seit mehr als 30 Jahren als Meisterorganist und zählt darüber hinaus als langjähriger Chef der Brüsseler Oper und des Opernfestivals Aix en Provence zu den wichtigsten Intendanten der Welt. Bereits in den 70er Jahren konzertierte er als Organist mit dem heute als Dirigenten gefeierten jungen Sänger René Jacobs.

## 12 SA 22.03.08 19.00 Uhr bis Mitternacht

Konzerthaus, alle Säle

### spezial: Italienische Nacht

Musik für die großen Mäzene  
des 17. Jahrhunderts

**Philippe Jaroussky** Altus  
**Björn Colell** Barockgitarre

**I Fagiolini**

**Hille Perl** Gambe  
**Lee Santana** Theorbe

**Enrico Onofri** Violine  
**Riccardo Doni** Cembalo

**Georg Kallweit** Violine

**William Dongois** Zink  
**Carsten Lohff** Cembalo



Philippe Jaroussky  
(Foto: Philippe Matsas)

Zum Abschluß des Abends der Film  
**The full Monteverdi** mit I Fagiolini

Italien war um die Wende zum 17. Jahrhundert musikalisch das aufregendste Land der Welt: Nichts weniger als eine völlig neue Tonsprache, eine musikalische Ausdrucksform für in Worte gefaßte Gefühle wurde entwickelt. In der Italienischen Nacht läßt zeitfenster in allen Räumen des Konzerthauses diese aufregende Zeit wieder lebendig werden, in der Komponisten, Musiker und Mäzene eine musikalische Revolution entfacht haben.



Enrico Onofri  
(Foto: Künstler)

## zeitfenster, das vierte

Seit 2002 bereichert die Biennale Alter Musik die Berliner Festivallandschaft um eine spezielle Farbe. Internationale Künstler realisieren außergewöhnliche Konzertprogramme zu – nur auf den ersten Blick überraschend – aktuellen Themen.

## zeitfenster thema: Grüne Woche

Mit dem Thema 2008 verweist das Festival auf etwas, was uns verloren gegangen ist: die Bedeutung von christlichen Ritualen. Weihnachten? Familien- und Geschenkestreß. Pfingsten? Ausflug. Ostern? Drei freie Tage und Ostereier. Gründonnerstag?

Das »Grün« kommt vom mittelhochdeutschen gronan (= greinen, weinen). Die Grüne Woche, die Woche vor Ostern, war einmal die stillste Woche des Jahres. Jahrhunderte lang wurde darüber gestritten, ob man in dieser Woche überhaupt Musik hören darf. Gefastet wurde in jedem Fall. Obwohl unser Leben immer noch von tradierten Ritualen geprägt ist, fehlen vielen Menschen deren Sinn und Bedeutung. Sucht man bei google nach den Begriffen »Spiritualität« und »Rituale«, finden sich über sieben Millionen Treffer. zeitfenster 2008 bietet in der Grünen Woche Gelegenheit zur Rückbesinnung auf alte Rituale – mit Musik aus vier Jahrhunderten.

## zeitfenster fokus: Cembalo

Vier der besten Cembalisten der Welt führen in drei Konzerten in die Welt des Cembalos ein. Ein Crashkurs in musikalischen Weltsprachen des zentralen Instrumentes der Barockzeit. Geeignet für Anfänger, Fortgeschrittene und Süchtige. Die meisterlichen Dozenten sind Christine Schornsheim, Andreas Staier, Christophe Rousset und Ton Koopman.

## zeitfenster spezial

Alle Welt redet von privater Kulturfinanzierung. Die Italiener im 17. Jahrhundert waren da schon entscheidend weiter, auch ohne steuerliche Absetzbarkeit. Ohne die großen italienischen Adelsfamilien wäre die Erfolgsgeschichte der Oper nicht möglich gewesen. Mäzene als Finanziers einer musikalischen Revolution? Mehr dazu in unserer *Italienischen Nacht!*

## 13 SO 23.03.08 20.00 Uhr

Konzerthaus, Großer Saal

## thema: Grüne Woche – Abschlußkonzert Pilgerreise

Musikalischer Dialog zwischen Orient und Okzident

## Hespèrion XXI

Jordi Savall Leitung

Das friedliche Zusammenleben von Christen, Juden und Moslems im mittelalterlichen Spanien ist der historische Ausgangspunkt für eine Pilgerreise der außergewöhnlichen Art: Jordi Savall präsentiert mit seinem Ensemble Hespèrion XXI einen faszinierenden musikalischen Dialog zwischen Orient und Okzident. Es erklingen Lieder und Tänze aus Spanien und Italien, aber auch aus dem Osmanischen Reich, aus Persien und Afghanistan. Dieses sich gegenseitig bereichernde Miteinander unterschiedlicher Kulturen manifestiert sich im mannigfaltigen Instrumentarium des Ensembles.



Jordi Savall (Foto: Künstler)

# zeitfenster

IV. Biennale Alter Musik  
Konzerthaus Berlin 15. - 23.03.08

Name, Vorname \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte stecken Sie die Bestellung in einen Briefumschlag und senden sie an:  
**Konzerthaus Berlin  
Besucherservice  
10106 Berlin**

Ich zahle:  
 per Lastschrifteinzug\*  
Das Konzerthaus Berlin wird ermächtigt, einmalig den Gesamtbetrag für die bestellte Anzahl Zeitfenstertickets von meinem Konto einzuziehen.

Kto.-Nr. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

per Visa/Eurocard/American Express\*  
Karte gültig bis \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ (MM/JJ)

Karten-Nummer \_\_\_\_\_

Kartenprüfnummer \_\_\_\_\_

(Visa, Eurocard dreistellig / Amex vierstellig)

\*Zutreffendes bitte ankreuzen

Kartenbestellung: Falls die gewünschte Preisgruppe nicht verfügbar ist:  
 eine Preisgruppe höher\*  
 eine Preisgruppe billiger\*  
 Karten sollen zugesandt werden\*  
Es fällt eine Bearbeitungs- und Versandgebühr von 2,50 € an.  
 Abholung der Karten an der Abendkasse\*

konzerthaus berlin

Veranstalter  
Konzerthaus Berlin  
Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Infos und Bestellung  
Konzerthaus Berlin Besucherservice  
Postanschrift: 10106 Berlin  
Telefon: (030) 20309-2101  
Fax: (030) 20309-2233  
tickets@konzerthaus.de  
www.zeitfenster.net · www.konzerthaus.de

Kassen im Besucherservice  
des Konzerthauses Berlin  
(Eingang Nordflügel gegenüber dem Französischen Dom)  
Öffnungszeiten:

Montag – Sonnabend 12.00 bis 19.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 16.00 Uhr

Fahrverbindung  
S-Bahn Friedrichstraße  
S-Bahn Unter den Linden  
U2 Hausvogteiplatz, U6 Französische Str.  
oder Stadtmitte  
Busse (Linie 100, 147, 148, 200, TXL)